

Nationales Lawinenbulletin Nr. 72

für Sonntag, 5. Februar 2012

Ausgabezeitpunkt 4.2.2012, 17:00 Uhr

Hauptgefahr Tribschnee, gebietsweise erhebliche Lawinengefahr

Allgemeines

Am Samstag war es in den Bergen meist sonnig mit Wolkenfeldern vor allem in Graubünden. Der Nordostwind blies am Alpennordhang und am zentralen Alpenhauptkamm mässig bis stark, in der Nacht zeitweise stürmisch. In den übrigen Gebiete wehte er schwach bis mässig. Die Mittagstemperaturen auf 2000 m lagen zwischen minus 20 Grad im Norden und minus 13 Grad im Süden.

Die Tribschneeanisammlungen der letzten Tage sind störanfällig. Einige spontane und durch Personen ausgelöste Lawinen zeigen dies. Dort, wo der Wind in den letzten Tagen keinen Einfluss hatte, ist die Schneedecke meist günstig aufgebaut.

Mit der mächtigen Schneedecke bleibt der Boden isoliert. Einzelne Gleitschneelawinen, die am Boden abgleiten, sind weiterhin möglich. Sie können bis mittlere Ausmasse erreichen.

Kurzfristige Entwicklung

Am Sonntag ist es in den Bergen meist sonnig. In Graubünden ist es zeitweise leicht bewölkt. Die Mittagstemperaturen auf 2000 m liegen zwischen minus 14 Grad im Westen und Süden und minus 18 Grad im Osten. Der Nordostwind bläst mässig, vor allem am Alpennordhang zeitweise bis stark.

Vorhersage der Lawinengefahr für Sonntag

Alpennordhang; zentraler Alpenhauptkamm; südliches Simplongebiet; nördliches Tessin; Calancatal; Misox:

Erhebliche Lawinengefahr (Stufe 3)

Die Gefahrenstellen befinden sich vor allem an Tribschneehängen der Expositionen Ost über Süd bis Nord. In den Voralpen, im südlichen Simplongebiet, im nördlichen Tessin, im Calancatal und im Misox liegen sie oberhalb von rund 1800 m. Am Alpennordhang ohne Voralpen sowie am übrigen zentralen Alpenhauptkamm liegen sie oberhalb von rund 2400 m.

Die neueren Tribschneeanisammlungen können bereits durch einzelne Schneesportler ausgelöst werden. Sie sollten möglichst gemieden werden. Sie sind teils gut erkennbar. Daneben deuten Wummgeräusche und Rissbildung auf die Gefahr hin.

Übrige Gebiete des Wallis und Graubündens; mittleres und südliches Tessin:

Mässige Lawinengefahr (Stufe 2)

Die Gefahrenstellen befinden sich vor allem an Tribschneehängen aller Expositionen. Im mittleren und südlichen Tessin liegen sie oberhalb von rund 1800 m, sonst oberhalb von rund 2200 m. Die Verbreitung und Grösse der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Die neueren, eher dünnen Tribschneeanisammlungen sind teils leicht auslösbar. Sie sind meist gut erkennbar und sollten vorsichtig beurteilt werden.

Vor allem am Alpenhauptkamm und nördlich davon sind Gleitschneelawinen unterhalb von rund 2400 m an West-, Süd- und Osthängen möglich. Diese können mittlere Grösse erreichen. Vereinzelt sind exponierte Teile von Verkehrswegen gefährdet. Vorsicht unterhalb von Gleitschneerissen.

Tendenz für Montag und Dienstag

Am Montag ist es in den Bergen meist sonnig. Am Dienstag ist es meist bewölkt mit Schneeschauern vor allem im Osten. Mit Nordostwind bleibt es kalt. Die Gefahr für trockene Lawinen nimmt langsam ab. Die Gefahr für Gleitschneelawinen ändert sich nicht wesentlich.

Das Lawinenbulletin per MMS (Fr. 0.50/MMS)

Senden Sie per SMS ein Keyword an die Kurznummer 162.

LAWINE Übersicht über alle Keywords

LAWCHD Nationales Lawinenbulletin (deutsch)

Wetterinformation in Zusammenarbeit mit **MeteoSchweiz**

0900 162 138 / 338 Alpenwetterbericht MeteoSchweiz Tel./Fax.
(Tel: Fr. 1.20/Min) (Fax: Fr. 2.-/Min)

Regionale Lawinenbulletins (Fr. 0.50/MMS)

LAWZCH Zentralschweiz

LAWBVS Unterwallis / VD Alpen

LAWOVS Oberwallis

LAWNGR Nord- und Mittelbünden

LAWSGR Südbünden

LAWBEO Berner Oberland

LAWEAN Östlicher Alpennordhang

Internet: <http://www.slf.ch>

WAP: wap.slf.ch

Teletext: Seite 782 (SF DRS)

Telephon: 187 (Fr. 0.90/Anruf und Min)

Rückmeldungen:

Email: lwp@slf.ch

Gratis-Tel./Fax.: 0800 800 187 / 88

Vorhersage der Lawinengefahr

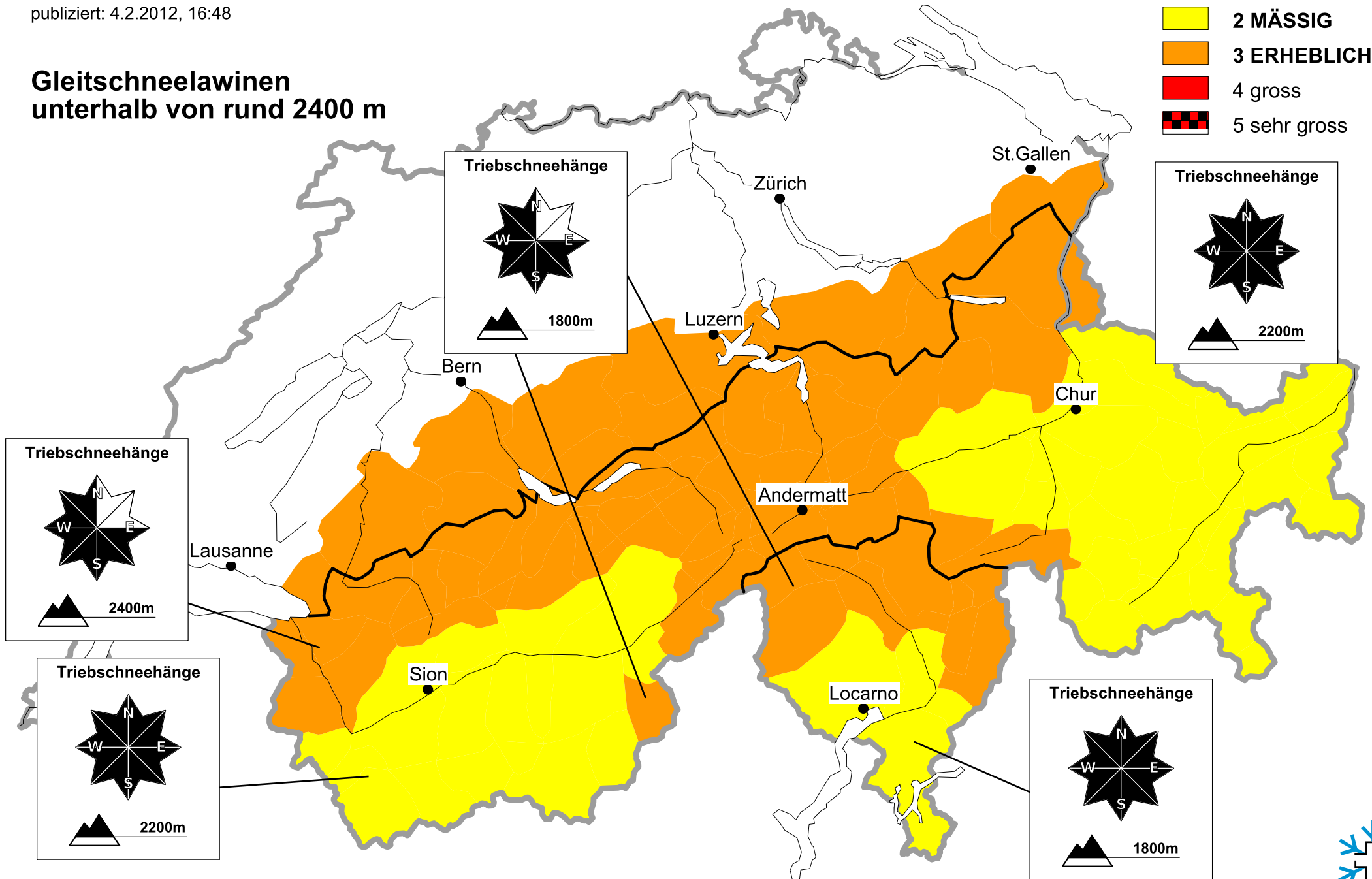
für Sonntag, 5. Februar 2012

publiziert: 4.2.2012, 16:48

Gleitschneelawinen unterhalb von rund 2400 m

Gefahrenstufe

-  1 gering
-  **2 MÄSSIG**
-  **3 ERHEBLICH**
-  4 gross
-  5 sehr gross



Vorhersage der Lawinengefahr

für Sonntag, 5. Februar 2012

publiziert: 5.2.2012, 07:48

Gleitschneelawinen unterhalb von rund 2400 m

